



Verbraucherpolitik kompakt | Ausgabe 2/2024

Liebe Leser:innen,

fühlten Sie sich beim Online-Shopping schon einmal unter Druck gesetzt? Infos wie „Nur noch 1 Stück verfügbar“ oder vermeintliche Schnäppchen-Angebote sollen den Impuls auslösen: Ab in den Warenkorb.

Dark Patterns heißen derartige manipulative Designs. Schlimmer noch wird es bei unseriösen Online-Händlern, die Ware nach Zahlung gar nicht erst liefern. Zum Glück bietet der Fakeshop-Finder der Verbraucherzentrale die Möglichkeit, Webseiten zu checken: Ist der Anbieter seriös?

Der europäische Digital Services Act räumt Verbraucher:innen mehr Rechte ein, reguliert Dark Patterns für große Plattformen. Doch die Regulierungen gehen nicht weit genug. Die Politik muss das Einkaufen im Netz noch sicherer machen.

Anlässlich des Weltverbrauchertags am 15. März bieten die Verbraucherzentralen kostenlose Web-Seminare für sicheres Online-Shopping an – für mehr Sicherheit bei Ihrem nächsten Online-Einkauf.



Ihre Ramona Pop

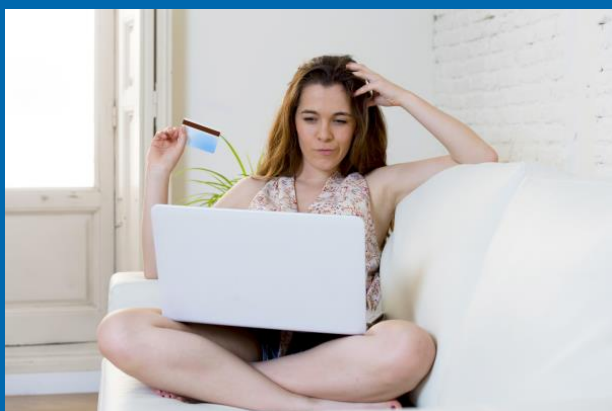
Vorständin Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

Unsere Themen für Sie:

- [Weltverbrauchertag 2024](#)
- [Verbraucherpolitik aktuell](#)
- [Die Märkte im Blick](#)
- [Verbraucherpolitik in Europa](#)
- [Der vzbv in den Medien](#)
- [Verfahren & Urteile](#)

Im Fokus

Weltverbrauchertag 2024: Vorsicht Kostenfallen!



Online-Shopping kann komfortabel sein, birgt aber Risiken. Hierzu zählt die Bezahlmethode Buy Now, Pay Later. Was auf den ersten Blick charmant klingt, kann später zu einer Kostenfalle mit hohen Zinsen und Gebühren werden. Überschuldung kann eine Folge sein.

Gleichzeitig arbeitet der Internethandel mit sogenannten Dark Patterns, um Verbraucher:innen zum Kauf zu verleiten. Hierzu zählen Design-Tricks wie grelle Farben für Kaufbuttons.

Wie sich Verbraucher:innen vor Kostenfallen und Fake-Shops besser schützen können, erklären die Verbraucherzentralen zum Weltverbrauchertag am 15. März. Sie bieten Informationen und kostenlose Web-Seminare für sicheres Online-Shopping an:

[Anmeldung zu Online-Vorträgen der Verbraucherzentralen](#)

[Fakeshop-Finder der Verbraucherzentrale](#)

[Meine Rechte beim Online-Shopping](#)

Aktuell

Verbraucherpolitik im Überblick



Mitmachen bei Sammelklagen des vzbv

Eine Sammelklage statt vieler Einzelklagen: Verbraucher:innen erhalten im Erfolgsfall direkte Entschädigungen. Fernwärme-Kund:innen von E.ON und Hansewerk Natur sowie Strom- und Gaskund:innen von Extraenergie können sich derzeit Sammelklagen des vzbv anschließen. Mitmachen ist kostenlos. Wie das geht, zeigen die Klage-Checks des vzbv:

- [Klage-Check für Fernwärme-Kund:innen von E.ON](#)
- [Klage-Check für Fernwärme-Kund:innen von Hansewerk Natur](#)
- [Klage-Check für Kund:innen von ExtraEnergie](#)



Bezahlen mit Bargeld zukunftsfest machen

Bargeld ist das beliebteste Zahlungsmittel in Deutschland. Für Verbraucher:innen wird der Zugang zum Bargeld jedoch schwieriger. Das legt das Ergebnis einer Online-Befragung des Meinungsforschungsinstitutes eye square GmbH unter 1.000 Internetnutzer:innen im Auftrag des vzbv nahe. Ziel muss es sein, das Bezahlen mit Bargeld zukunftsfest zu machen.

- [Repräsentative vzbv-Befragung legt nahe: Akzeptanz und Zugang zum Bargeld wird für Verbraucher:innen schwieriger](#)



Werbeschränken für ungesunde Lebensmittel umsetzen

Der vzbv und weitere Verbände fordern die Politik auf, das von Bundesernährungsminister Cem Özdemir geplante Gesetz zur Beschränkung der Werbung für ungesunde Lebensmittel auf den Weg zu bringen. Vorschläge, wie eine solche Regulierung umgesetzt werden kann, liegen inzwischen seit über einem Jahr auf dem Tisch.

- [Verbände warnen vor Scheitern des Kinderlebensmittel-Werbegesetzes](#)

[Weitere Meldungen lesen](#)



2,99€

#MITGEZÄHLT

Nutzer:innen von Amazon Prime Video sind aus Sicht des vzbv seit Februar mit einer wesentlichen Vertragsänderung konfrontiert: Streaming mit zusätzlicher Werbung oder 2,99 Euro mehr pro Monat bezahlen und dafür wie gewohnt ohne Werbung streamen. Diese einseitige Änderung ist nach Ansicht des vzbv unzulässig. Weil sich der Anbieter keine Zustimmung der Kund:innen einholt, wird der Verband gerichtlich gegen die Anpassung vorgehen.

[Werbung bei Prime Video: vzbv wird Klage gegen Amazon einreichen](#)



GEPOSTET



Gute Nachricht aus dem Vermittlungsausschuss von [@bundesrat](#) und [#Bundestag](#) für die Verbraucherinnen und Verbraucher: Die [#Mehrwertsteuersenkung](#) auf [#Gas](#) und [#Wärme](#) soll erst Ende März auslaufen.

Dr. Thomas Engelke

Leiter Team Energie und Bauen beim vzbv



Folgen Sie [@vzbv](#) und [unseren Expert:innen](#) bei X.



INSTAGRAM-
BEITRAG

Verbraucheraufruf: Unerwartete Kosten beim Arztbesuch?

Eigentlich selbstverständlich: Man geht als gesetzlich versicherte Person zum Arzt oder zur Ärztin und wird behandelt. Die Kosten für Behandlung, Vorsorge oder Impfung übernimmt die Krankenkasse. Aber was, wenn Sie genau für so eine Standardleistung selbst zahlen sollen? Das passiert immer wieder. Um das Problem besser zu verstehen, hat der vzbv eine Umfrage

gestartet.

[Hier geht es zur Umfrage](#)

Seit Ende 2023 ist der vzbv auf Instagram, mit mittlerweile rund 2.800 Follower:innen. Werden Sie Teil der Community unter www.instagram.com/verbraucherzentrale.vzbv

Der vzbv in den Medien

Verbraucher:innen wünschen sich höhere Tierschutzstandards

Umfrage des Europäischen Verbraucherschutzverbands BEUC zeigt: 69 Prozent würden für höhere Tierschutzstandards mehr Geld zahlen.

[Tagesspiegel](#)

27. Februar 2024

Maßnahmen gegen steigende Lebensmittelpreise

vzbv-Vorständin Ramona Pop spricht mit der FUNKE-Mediengruppe über Preissteigerungen im Supermarkt und wie die Politik gegensteuern muss.

[Berliner Morgenpost \(Paid\)](#)

10. Februar 2024

Die Märkte im Blick



Mit der Marktbeobachtung analysiert der vzbv das Marktgeschehen in den Bereichen Digitales, Energie und Finanzen.

▪ **vzbv-Untersuchung: Aus der Energiepreisbremsen Ende 2023 kommt Fernwärme-Kund:innen teuer zu stehen**

Verbraucherpolitik in Europa



Mit einem eigenen Büro in Brüssel stellt der vzbv sicher, dass die Interessen der Verbraucher:innen aus Deutschland auch auf europäischer Ebene Gehör finden.

▪ **Digital Services Act: Verbraucherrechte auf Online-Plattformen durchsetzen**
Statement zum geplanten Digitale-Dienste-Gesetz

▪ **EU-Lieferkettenregulierung: Bundesregierung darf verbraucherpolitisches Vorhaben nicht gefährden**
Statement zur europäischen Lieferketten-Richtlinie

▪ **EU verständigt sich auf ein Recht auf Reparatur**
vzbv-Vorständin Ramona Pop kommentiert Einigung

[Weitere Meldungen lesen](#)



Verfahren & Urteile

[Erfolgreiche Klage gegen Dr. Oetker: Müsliversprechen unzulässig](#)

[OLG-Urteil zu Prämiensparverträgen: Sparkasse Nürnberg hat Zinsen falsch berechnet](#)

[Hertz Autovermietung: Unzulässige Pauschale für die Bearbeitung von Strafzetteln | Landgericht Frankfurt am Main erklärt Gebührenklausel für unzulässig](#)

[Warnhinweise für Tabakerzeugnisse dürfen nicht verdeckt werden: Kammergericht Berlin gibt vzbv-Klage gegen Tabakladen-Betreiber statt](#)

[ALLE THEMEN DES VZBV](#)

Fotos (in der Reihenfolge ihres Erscheinens): Raum 11/vzbv; Dominik Butzmann/vzbv; Focus Pocus/Fotolia; Robert Kneschke/adobeStock; puhimec/adobestock.de; vzbv/Baumbach; Thanakorn Phanthura /123rf.com; Grecaud Paul - fotolia.de

verbraucherzentrale
Bundesverband



Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

[Kontakt](#) | [Impressum](#)

Wenn Sie sich von diesem Newsletter abmelden wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Wenn Sie sich von allen Newslettern des vzbv abmelden wollen, können Sie das [hier](#) erledigen.